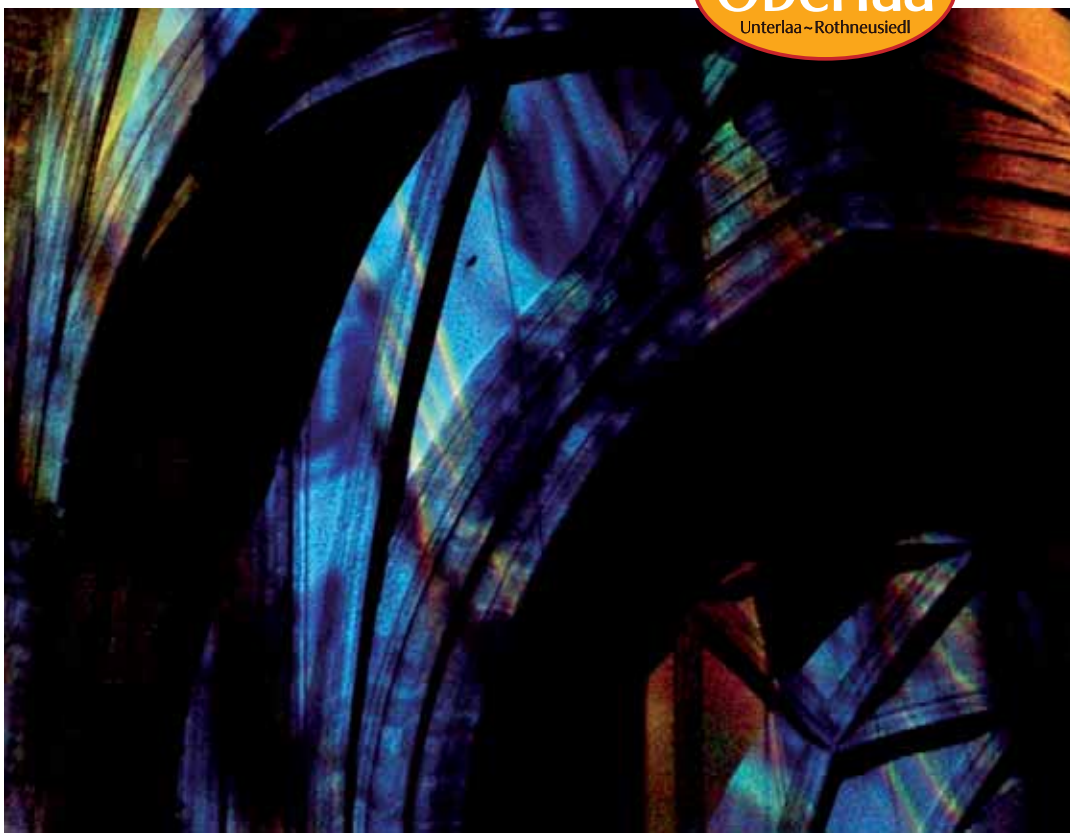
Dezember 2012 - März 2013

Pfarre Oberlaa
Unterlaa~Rothneusiedl



Pfarrnachrichten

Gehe ruhig und gelassen inmitten von Lärm und Hast des Lebens
und wisse, welchen Frieden die Stille geben kann.

ENTDECKE ETWAS NEUES

classic design.at

Interior | Lighting | Bedding

Silent light®

www.silentlight.at

somno® Schlafen · Erleben

www.somno.at

Marktstraße 19, A-2331 Vösendorf
+43 (0) 1/4896309
office@classic-design.at

Die Polstermöbel-, Betten- und Interieurmanufaktur

Advent – Zeit des Friedens

Liebe Pfarrangehörige!

Advent. Viele von uns werden bestimmt diese besondere Zeit mit Frieden verbinden. Kerzenlicht, stimmungsvolle Lieder, beleuchtete Christbäume, viele Menschen, die langsam durch die zahlreichen Adventmärkte ziehen – das ist das Bild von unserem Advent. Die besonderen Tage der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest begehen wir aber in einer Welt des Unfriedens, der Gewalt, der Kriege und des Terrors. Das ist die Realität unseres Lebens, die wir jeden Tag nicht nur aus den Medien erfahren.

Wagen wir in einer solchen Welt noch von Frieden zu sprechen? Wir sollen uns einsetzen für den Frieden - aber was können wir für den Frieden in der Welt tun? Wir sollen beten für den Frieden - aber nützt unser Gebet? Es ist ja nicht nur der Unfriede unter den Völkern, es ist der Unfriede auch in unserem alltäglichen Leben. Unfriede ist überall, wo sich Stärkere rücksichtslos auf Kosten der Schwachen durchsetzen: im sozialen und beruflichen Leben, in jeder Gemeinschaft und nicht zuletzt in den Familien.

Jesus Christus - unser Friede

Die Wurzel alles Bösen liegt nicht in den Zuständen. Sie ist auch nicht nur bei einzelnen Menschen zu suchen, die Unfrieden stiften. Die Wurzel allen Unfriedens liegt in der Entfremdung von Gott, in der Nichtbeachtung seiner Wege und Weisungen, in der „Ich-Bin-Wichtig“ Einstellung, in der der Mensch selber Ziel und Wege seines Lebens bestimmen will, kurz: in der Sünde. Jesus Christus hat keinen Zweifel daran gelassen, dass wir alle, ohne Ausnahme, in diese Verkettung der Sünde einbezogen sind und dass sich keiner aus eigener Kraft daraus befreien kann. Das kann nur einer: Jesus Christus. Er hat uns den Frieden, die Versöhnung mit Gott gebracht. Nicht durch Gewalt, wie es seine Jünger eine Zeit lang erhofften, sondern durch seine Hingabe am Kreuz und seine Auferstehung. Diesen Weg hat Jesus schon bei seiner Menschwerdung begonnen und der Ruf der Engel bei der Krippe war untrennbar mit dem Wort “Frieden” verbunden.

Die Versöhnung mit Gott ist also die Grundlage allen Friedens unter den Menschen. Je mehr wir uns an ihn halten, umso mehr können wir für den Frieden tun. Wir alle, die wir uns Christen nennen und uns zu ihm bekennen, stehen „im Dienste der Versöhnung“ (vgl. 2 Kor 5,18).

Fortsetzung Seite 4

Liebe Pfarrangehörige!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches, neues Jahr, voll Gottes Segen wünschen

Mag. Andreas Klein
Pfarrmoderator

Dr. Krzysztof Lisewski
Kaplan

Elisabeth Leidinger
Pfarrsekretärin
und der
Pfarrgemeinderat

Die Liebe als Weg zum Frieden

Der Apostel Paulus schreibt: „Wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, ... wenn ich meine ganze Habe verschenkte ..., hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts.“ (1 Kor 13,2f). Wir können seine Worte abwandeln und sagen: Wenn alle Friedensforscher am Werke wären, wenn wir die besten internationalen Verträge abschlössen, wenn es keine Panzer und Raketen gäbe - wenn die Liebe in unserem Leben nicht den Ton angeben würde, würde es auf Dauer nichts nützen.
Die Menschen würden wieder wie in den Anfängen mit Keulen aufeinander losgehen. Nichts gegen Friedensaktionen und gegen Friedensverträge.
Sie allein schaffen aber keinen dauerhaften Frieden! Die Liebe ist der Weg zum Frieden, sie ist der Schlüssel zur Lösung von Konflikten, sie ist die reale Möglichkeit des Friedens. Sie beruht auf dem Frieden, den Jesus uns als Versöhnung mit Gott gebracht hat.
Auf dieser Basis können und sollen wir am Frieden in der Welt mitwirken. Wo immer wir gegen die Feindbilder in unserer Lebenswelt angehen, wo wir uns gegen Verurteilungen von Menschen wehren, dort leisten wir Beiträge zum Frieden.
Wann immer wir für unseren Mitmenschen der unsere Zuwendung braucht, da sind, ihm zuhören, ihn zu verstehen suchen, ihm das Gefühl vermitteln, ernst genommen und anerkannt zu sein, leisten wir einen wirksamen Beitrag zum Frieden in dieser Welt.
Wo immer wir uns am Verhalten Jesu orientieren, sammeln wir Bausteine für den Frieden in unserer Welt. Dann ist unser Gebet für den Frieden ehrlich und wirksam.
In diesem Sinne wünsche ich allen eine friedvolle und gesegnete Advent- und Weihnachtszeit.

Ihr
Mag. Andreas Klein
Pfarrmoderator

Liebe Pfarrgemeinde!

Gemeinsam konnten wirin den letzten Monaten einige Projekte auf dem Weg zu einer lebendigen Pfarre umsetzen. Wir hatten mit dem Kirtag, den Weintagen und dem Erntedankfest viele Gelegenheiten zum Feiern. Bei dem Kindergottesdienst zu Martini konnten wir zahlreiche junge Familien und Kinder zum ersten Mal bei uns begrüßen.
Als Tischmütter bei der Erstkommunionvorbereitung und Firmhelfer beteiligen sich teilweise Pfarrmitglieder, die sich bisher noch nicht aktiv eingebracht haben.
Das Projekt Josefskapelle konnte mit Hilfe verschiedener Aktivitäten und Spenden finanziert werden und wird nun in zahlreichen unbezahlten Stunden von Idealisten unserer Pfarre umgesetzt.
Für das Waschen der Ministrantengewänder haben wir Unterstützung gesucht und gefunden, 6 Patinnen haben teilweise ihr Amt schon übernommen.Eine Seniorenrunde wurde ins Leben gerufen und erfreut sich großer Beliebtheit. Wir haben sechs neue LektorInnen und suchen nach wie vor Unterstützung und Vertretung für unseren Mesner, Herrn Ferdinand Lehner.
Über das gemeinsam Arbeiten und Feiern entsteht Zusammengehörigkeit. Darüber hinaus sind wir aber auch aufgerufen unseren Glauben zu vertiefen. Ich wünsche uns allen, dass es uns immer besser gelingen möge, die Balance zwischen dem, was im Außen notwendig ist und dem, was unserer Seele und unserem Geist gut tut, zu finden.

Herzlich Ihre
Andrea Fuchs

Das neue Pfarrlogo ist da!

Nach wochenlangen Überlegungen, vielen Entwürfen, gemeinsamer Auswahl (Öffentlichkeitsausschuss unter der Leitung von unserem Herrn Pfarrer Klein) und erneuter Umgestaltung steht das neue Logo der Pfarre Oberlaa-Unterlaa-Rothneusiedl nun fest.
Es wird in zwei Varianten in Erscheinung treten:

- als Schwarzweiß-Version für kopierte Informationen und
- als Farbvariante für färbig gedruckte Schriftstücke,
  wie z.B.: unseren neuen Pfarrnachrichten.

Die Neuzeichnung der Kirche war übrigens abenteuerlich: als Zeichnungsgrundlage diente ein Foto, das mit Hilfe eines Helicopters von Herrn Wolfgang Fuchs angefertigt wurde. Durch diesen Höhenflug wurde versucht, sämtliche perspektivische Verzerrungen möglichst zu vermeiden.
Nach vielen Stunden Kleinstarbeit an der Vereinfachung sämtlicher Details (ich habe teilweise in 700-facher Vergrößerung gearbeitet), entstand die vorliegende, neue Strichzeichnung unserer Kirche.

Claudia Wilhelmer

Unsere Oberlaaer Pfarrkirche

Im Jahre 1994 feierten wir den 250. Geburtstag unserer Kirche. Ein viertel Jahrtausend ist sie alt. Jeder Christ hat eine Beziehung zu seiner Kirche.Und sei es nur, um sie mit verschiedenen künstlerischen Dingen zu schmücken.
Unsere Kirche ist eine von vielen tausend Kirchen in unserem Land. Sie wird geliebt, aber auch oft geschmäht. Zu Ja- und Amensagern werden die Gläubigen oft deklassiert. Und es heißt auch: „Ein Narr, der sich von seiner Kirche ein Wunder erwartet“. Man wünscht sich oft, Gott käme und jage die Nörgler aus dem Haus. Die Kirche ist der Ort, wo wir von Gottes Barmherzigkeit und Liebe hören. Wo wir beten und bitten können und Trost und Ermutigung empfangen dürfen.
Unsere Oberlaaer Kirche ist eine schöne Kirche. Schon von weitem grüßt der wunderschöne Barockturm. Er ist Wahrzeichen und Wegweiser. Südlich der Großstadt Wien liegt der liebliche Ort Oberlaa. Ein Teil des zehnten Gemeindebezirkes und doch ein Ort mit Dorfcharakter. Das besondere Ziel der Oberlaaer ist es, aus ihrem Ort einen Kurort zu machen. Ziele für die Zukunft sind nicht immer Dinge die geschehen werden, sondern die Gott geschehen lässt.
Die Stimme Gottes überhören alle, die laut reden und schreien. Die Stimme Gottes vernehmen alle Suchenden, Demütigen und Liebenden. Gott spricht zu den Menschen durch Menschen in der Sprache der Menschen.
Die Wahrheit, die uns Jesus in seinen Gleichnissen sagt, können wir nur begreifen, wenn wir an ihn glauben.

Annemarie Scherner

Bibel kreativ

Am 2. Oktober 2012 fand zum ersten Mal, ein „Bibel kreativ“ Abend im Pfarrsaal unserer Pfarre statt.
Es ist ein neues Konzept, um mit Bibeltexten vielfältig und ganzheitlich zu arbeiten. Wenige Worte (kurze Bibelstellen) werden in verbale und optische Bilder umgesetzt, um sie greifbar und spürbar zu machen.
An diesem Abend arbeiteten wir zu dem Thema: „Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben…“ (Mk 12, 28-34).

Auch wenn es dieses Mal nur wenige Teilnehmer/-innen waren, näherten wir uns umso intensiver und tiefgehender diesem wunderschönen Bibeltext..

Der nächste „Bibel kreativ“ Abend findet übrigens am Dienstag, 4. Dezember 2012, wieder um 19.15 Uhr im Pfarrsaal statt. Das Thema wird lauten: „Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.“ (Lk. 2,19)

Claudia Wilhelmer

In die Ewigkeit gingen uns voraus

Mathilde Steyrer, Christa Graf, Elisabeth Bliemel, Margarete Wollein, Franz Svejnoch, Johann Bleyer, Gertraude Mötzl, Leopold Niemannsgnuss, Paula Engelmaier, Karl Lukitsch, Karl Hirsch

Herr, schenke ihnen ewigen Frieden!

Ordensverleihung

Herzliche Gratulation für Herrn Richard LICIK, der am 16. November 2012 mit dem Stephanusorden in Bronze ausgezeichnet wurde.
Mit dieser Würdigung hat ihm die Erzdiözese Wien den Dank für jahrelanges Orgelspiel in der Pfarre Oberlaa ausgesprochen.
Wir wünschen ihm alles Liebe und Gute und viel Gottes Segen!

In der Taufe zu Kindern Gottes wurden

Leona Böhm, Jessica Veselka, Luca Studeny, Mateo Johannes Romano, Sophia Alexandra Nowak, Markus Felix Rieper, Sebastian Alexander Wilhelm Simon, Elias Dorner, Vincent Elias Schreiber, Melissa Svacha, Eric Benesch, Amelie Resatz, Emily Schneider, Julian Elias Eidler, Fabian Schmidtmaier, Ben Mattes, Robert Fuchs, Philipp Kovacs, Lena Grassinger, Sören Lars Folke Björn Tönnis, Moritz Hofmann, Vanessa Fürstner, Denise Merrill, Tobias Nicolas Wieland, Philipp Woborsky, Lilian und Konstantin Perthold, David Weber, Fabienne Braunseis, Niklas Pokorny

Wir wünschen den Eltern und Kindern Gottes Segen!

Den Bund der Ehe schlossen

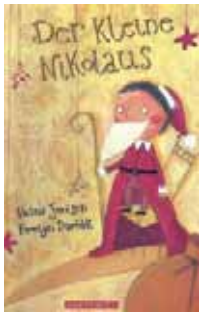
Daniela Göbl & Markus Mair, Mag. Lydia Sagmeister Beck & Mag. Patrick Sagmeister, Jaennine Jambor & Daniel Glier, Elisabeth Walzer & Wolfgang Römer, Barbara Sliskovic & Dalibor Foral, Mag. Gabriejela Radenkovic & Mag. Jörg Ponier

Gott segne die Neuvermählten!

Bericht aus dem CS Kindergarten/Hort Oberlaa

Bei uns im CS Kindergarten Oberlaa/Hort wird diese Geschichte gelebt:
Jedes Jahr am 6. Dezember kommt der große Nikolaus mit dem kleinen Nikolaus zu uns (Vater und Sohn). Der große Nikolaus geht zu den großen Kindern und der kleine Nikolaus besucht die kleinen Kinder. Der große Nikolaus erzählt den großen Kindern eine lange Legende vom Hl. Nikolaus und der kleine Nikolaus erzählt eine kurze Legende (z.B.: die Legende vom Kornwunder).
Gemeinsam singen und beten die Kinder mit dem großen und kleinen Nikolaus.
Jedes Jahr ist es für die Kinder und uns ein besonderes Erlebnis, wenn der kleine und der große Nikolaus die Tür öffnen und „durch den verschneiten" Hof zu uns ins Haus schreiten.

Der kleine Nikolaus



Ein Bilderbuch von Heinz Janisch und Evelyn Daviddi, Annette Betz Verlag

Kurzer Inhalt/Aussagen der Bilderbuchgeschichte

„Na, mein Junge: was möchtest du denn einmal werden?". Diese Frage stellt St. Nikolaus beim Besuch im Kindergarten an Sebastian. Der Nikolaus wird durch seine Antwort überrascht; Sebastian will nämlich unbedingt ein Nikolaus werden. Auch wenn der kleine Sebastian mit der Arbeit des großen Nikolaus zufrieden ist, so findet er doch, dass zwei besser als einer sind.
Nach Weihnachten wird Sebastian im Kindergarten durch ein Postpaket überrascht auf dem steht: „Für Sebastian, den kleinen Nikolaus, Zum Üben." Im Paket ist ein Nikolausmantel, eine Mütze, ein Bart und ein Jutesack.

Zuhause beginnt Sebastian sich auf seine neue Rolle vorzubereiten, und mit dem Üben; er kauft mit seinem Taschengeld Süßigkeiten, mit denen er seine Familie beschenkt. Schließlich muss er ja für das nächste Nikolausfest üben. Sebastian nimmt das Üben im Gutsein sehr ernst. Überall, wo er kann, hilft er. Es gibt ganz schön viel zu tun.
Zum Nikolaustag im Kindergarten hat er die Sorge, seine Nikolauskleider zurückgeben zu müssen. Doch zu seiner Überraschung sagt die Kindergartenpädagogin, dass der große Nikolaus meint, dass der kleine Nikolaus für den Kindergarten zuständig ist.
Sebastian spielt seine Rolle als Nikolaus im Kindergarten würdig, schließlich hat er sich das ganze Jahr im Gutsein geübt und darf nun Geschenke an die Kinder verteilen. Für Sebastian selbst ist im Jutesack ein Brief in dem zu lesen ist. Für Sebastian, Post vom Nikolaus. Im Briefumschlag ist ein Ausweis auf dem steht:
„Hiermit bestätige ich, dass Sebastian der kleine Nikolaus ist.
Gruß vom großen Nikolaus."

Durch das Bilderbuch erfahren Kinder, was Brauchtum heißt. Sich nicht nur derer zu erinnern, die einmal Gutes getan haben, sondern das Gutsein auch im Alltag zu leben.

Dezember

FR. 30.11. 17.00 Uhr Adventkranzweihe im Klosterkindergarten
SA. 1.12. 18.00 Uhr Vorabendmesse und Adventkranzweihe in Oberlaa

1. Adventsonntag, 2.12.
8.00 Uhr hl. Messe und Adventkranzweihe in Rothneusiedl
9.00 Uhr hl. Messe und Adventkranzweihe in Unterlaa
10 Uhr Kindermesse und Adventkranzweihe
DI. 4.12. 7.00 Uhr Rorate
19.15 Uhr Bibel kreativ
MI. 5.12. 15.30 Uhr Seniorenrunde 50+ Adventbesinnung
SA. 8.12. Maria Empfängnis - hl. Messen wie an Sonntagen

2. Adventsonntag, 9.12.
ab 17.30 Uhr Bauernadvent im Hof v. Anni und Rudi Wieselthaler
DI. 11.12. 7.00 Uhr Rorate
MI. 12.12. 16 Uhr Andacht der Erstkommunionkinder
SA. 15.12. 15 Uhr Adventfeier der Kameraden

3. Adventsonntag,16.12.
10 Uhr Familienmesse mit dem Familienchor und Pfarrkaffee
18 Uhr Adventsingen des Oberlaaer Kirchenchors
DI. 18.12. 7.00 Uhr Rorate
19.00 Uhr Patrizierrunde Thema „Wiedergeburt - oder ewiges Leben“
MI. 14.12. 16.00 Uhr Andacht der Erstkommmunionkinder
FR. 21.12. 17.00 Uhr Herbergsuche und Adventgottesdienst
in der Seniorenresidenz
SA. 22.12. 18.00 Uhr Bußgottesdienst

4. Adventsonntag, 23.12
10.00 Uhr hl. Messe

Hl. Abend, 24.12.
17.00 Uhr Christkindlsegen und Krippenlegung
(mit Blasmusik und Schülerchor)
22.00 Uhr Mette in Rothneusiedl
24.00 Uhr Mette in Oberlaa, im Anschluss Turmblasen

Christtag, 25.12.
8.00 Uhr hl. Messe in Rothneusiedl
10.00 Uhr Hochamt mit dem Kirchenchor in Oberlaa

Stefanietag, 26.12.
8.00 Uhr hl. Messe in Rothneusiedl
10.00 Uhr hl. Messe in Oberlaa

Silvester, 31.12.
17.00 Uhr Jahresschlussmesse in Rothneusiedl
18.00 Uhr Jahresschlussmesse in Oberlaa

Jänner

Neujahr, 1. 1. 8.00 Uhr hl. Messe in Rothneusiedl
10.00 Uhr hl Messe in Oberlaa

Am 4., 5. und 6. Jänner
kommen die Sternsinger in Ihr Haus. Für die Anmeldungen der Kinder und auch der Eltern für das Begleiten, wenden Sie sich bitte an Frau Berger, der Organisatorin der Dreikönigsaktion.

FR. 4.01. Sternsingen in Oberlaa (ab 13.30 Uhr)
SA. 5.01. Sternsingen in Rotneusiedl (ab 13.30 Uhr)
SO. 6.01. Eucharistiefeier – Epiphanie – mit dem Kirchenchor, Pfarre Oberlaa, 10.00 Uhr
Sternsingen in Unterlaa (ab 13.30 Uhr)
Sternsingen in der Senioren Residenz am Kurpark Wien-Oberlaa, 15.30 Uhr
DI. 08.01. Bibel kreativ
MI. 09.01. Treffen Club 50+
SO. 13.01. Vorstellungsgottesdienst der FirmkandidatInnen, Pfarre Oberlaa, 10.00 Uhr
SO. 22.01. Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder, Pfarre Oberlaa, 10.00 Uhr
DO. 24.01. Ökumenischer Wortgottesdienst, Pfarrkirche Oberlaa, 19.00 Uhr, anschließend Agape

Februar

MI. 06.02. Treffen Club 50+
SA. 02.02. Maria Lichtmess
18.00 Uhr Kerzenweihe und Lichterprozession
SO. 03.02. Blasiussegen nach jeder Eucharistiefeier
MI. 13.02. Beginn der Fastenzeit
16.00 Uhr Aschenkreuz für die Erstkommunionkinder
18.00 Uhr Eucharistiefeier mit den FirmkandidatInnen
Segnung und Auflegung der Asche
FR. 15.02. Kreuzwegandacht anschließend Eucharistie, Oberlaa 17.30 Uhr
FR. 22.02. Kreuzwegandacht anschließend Eucharistie, Oberlaa 17.30 Uhr
SO. 24.02. Hl. Messe gestaltet vom Musikverein Oberlaa

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir möchten Sie schon jetzt dahingehend informieren, dass der Pfarrball im Februar nächsten Jahres ausfallen wird.
Der Grund ist ein ganz einfacher: die kommende Faschingszeit ist zu kurz. Um nicht mit anderen Veranstaltungen zu konkurrieren, haben wir uns vom Kulturkreis Oberlaa dazu entschlossen, den Pfarrball 2013 durch ein Frühlingsfest zu ersetzen.
Dieses wird den Titel „Tanz in den Frühling“ haben und wird voraussichtlich am Samstag, dem 13.4.2013 stattfinden.
Für dieses Fest wäre es schön, wenn Sie in Trachtenkleidung kommen könnten.
Genaueres folgt dann in der nächsten Ausgabe der Pfarrnachrichten.

Kulturkreis Oberlaa, Ing. Herbert Mladosevtis

März

FR- 01.03.	Kreuzwegandacht anschließend Eucharistie, Oberlaa 17.30 Uhr
MI. 06.03.	Treffen Club 50+
FR. 08.03.	Kreuzwegandacht anschließend Eucharistie, Oberlaa 17.30 Uhr
SO. 10.03.	Sonntag, 10. März 2013 10.00 Uhr – Eucharistie - Suppensonntag - Familienmesse mit dem Familienchor
FR. 15.03	Kreuzwegandacht anschließend Eucharistie, Oberlaa 17.30 Uhr
SA. 16.03.	Bußgottesdienst und Beichtmöglichkeit
FR. 22.03.	Kreuzwegandacht anschließend Eucharistie, Oberlaa 17.30 Uhr
SO. 24.03.	Palmsonntag – 9.30 Uhr Palmweihe und feierliche Prozession zur Pfarrkirche Oberlaa
DO. 28.03.	Gründonnerstag 18.00 Uhr, Eucharistie vom letzten Abendmahl
FR. 29.03.	Karfreitag 14.30 Uhr, Kreuzwegandacht 18.00 Uhr, Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi
SA. 30.03.	Karsamstag 19.00 Uhr, Osternnachfeier
SO. 31.03.	Ostersonntag 10.00 Uhr, Hochamt mit dem Kirchenchor, Pfarre Oberlaa

Erntedank einmal anders

Die Pfarre Oberlaa hat dieses Jahr zum Erntdankfest gemeinsam mit 208 anderen Pfarren, das Projekt Le+O unterstützt und ihre Solidarität mit anderen Menschen die weniger haben, zum Ausdruck gebracht.
Vom 30. September bis 12. Oktober konnten dazu haltbare Lebensmittel wie Reis, Nudeln, Öl, Konserven, Zucker, Mehl, Kaffee und Kakao in die Pfarre gebracht werden.
Wir danken Ihnen herzlich für

271,83 kg

gespendete Lebensmittel, die wir der Caritas übergeben konnten.

Impressum
Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Oberlaa, Oberlaaer Platz 3, 1100 Wien
Tel.: 01/ 6885113, Fax.: 01/ 688511315
e-Mail: pfarre@oberlaa.com, www.oberlaa.com
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrmoderator Mag. Andreas Klein
Redaktionsteam: Claudia Wilhelmer, Peter Leeb & Helmut Letz

Herzlich willkommen in der Pfarre Oberlaa!

Unsere Pfarrkirche ist dem hl. Ägidius geweiht.
Wir betreuen auch die älteste Kirche Wiens – Unterlaa, die Filialkirche Rothneusiedl, und die Senioren Residenz Am Kurpark Oberlaa.

Wir laden Sie sehr herzlich zu unseren Gottesdiensten ein:

Oberlaa: *(Hl. Ägyd), 1100 Wien, Ober-Laaer Platz*

Dienstag,	18.00 Uhr im Klosterkindergarten, Ober-Laaer Str. 76
Mittwoch,	18.00 Uhr
Freitag,	18.00 Uhr
Samstag Vorabendmesse	18.00 Uhr
Sonntag und Feiertag	10.00 Uhr

Rothneusiedl: *(Hl. Franz von Assisi), 1100 Wien, Himberger Straße*
Sonntag, 8.00 Uhr

Unterlaa: *(Hl. Johannes der Täufer), 1100 Wien, Klederinger Straße*
Jeden 1. Sonntag im Monat um 9.00 Uhr

Senioren Residenz Am Kurpark Oberlaa: *1100 Wien, Fontanastraße 10*
1. und 3. Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr

Unser Team

Pfarrmoderator
GR Mag. Andreas KLEIN

Kaplan P. Dr. Krzysztof
LISEWSKI OFMCap

Pfarrsekräterin
Elisabeth Leidinger

Unsere Pfarrkanzlei steht für Sie offen:
Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 15.00 bis 17.00 Uhr

Sprechstunden beim Pfarrer: Dienstag von 15.00 bis 16.30 Uhr

Unsere Adresse 1100 Wien, Ober-Laaer-Platz 3
Telefon: 01 / 688 51 13, Fax: 01 / 688 51 13 15
E-mail: pfarre@oberlaa.com, www.oberlaa.com

Bankverbindung: Die Erste Bank - BLZ 20111 K.Nr.: 00003500799

Danke für Ihre Spenden!
Wir laden alle sehr herzlich ein!